

Sportschule Sachsenwald in Wentorf

STOPPT DEN HSB!

Kein Bauland auf intakten Sportanlagen!

Liebe Freunde und Unterstützer der Sportschule Sachsenwald,

Presseberichten zufolge scheint die Schließung der Sportschule unausweichlich. Der Hamburger Sportbund will offensichtlich in der weit über Deutschlands Grenzen hinaus bekannten Bildungsstätte zum Jahresende tatsächlich die Lichter ausdrehen. Damit ist das Ende der Einrichtung aber längst nicht besiegelt. Wir kämpfen weiter!

Wir sehen den HSB aufgrund seiner Satzung in der Verantwortung, sich auch im Falle eines Verkaufs aktiv um den Erhalt der gesamten Anlage zu kümmern. Wenn er sich selbst nicht in der Lage sieht, die Sportschule weiter zu betreiben, berechtigt ihn das aus unserer Sicht keinesfalls, ein 7,3 ha großes Sport-Gelände mit umfangreichen und intakten Gebäudekomplexen, Sporthallen, Tennisplätzen und Sportanlagen zu vernichten, um es lukrativ als Bauland zu verkaufen. Vielmehr sehen wir ihn in der Pflicht, den Weg für andere Betreiber freizumachen, die eine Fortführung der Sport- und Bildungsstätte ermöglichen wollen. So hat beispielsweise der Universum-Box-Promoter Klaus-Peter Kohl Interesse an einer Übernahme der gesamten Einrichtung, um sie als Ganzes mit allen ihren Anlagen für eigene Sportzwecke, aber auch für die bisher nutzenden Vereine zu erhalten.

Der HSB hat einen großen Teil des Geländes (3,1 ha) in den fünfziger Jahren unentgeltlich von einem Sportverein erhalten hat - mit der Maßgabe, es weiter für sportliche Nutzung zur Verfügung zu stellen. Weitere 4,2 ha Waldgelände erhielt er zum Spottpreis von 75 Pfennigen pro Quadratmetern - ebenfalls für sportliche Nutzungszwecke bzw. den Bau einer Sportbildungsstätte.

Wir meinen: Diese ihm damals für Sport und Bildung überlassenen Flächen darf der HSB jetzt nicht einfach nach eigenem Gutdünken versilbern und der Allgemeinheit entziehen. Wir halten es für einen Skandal, dass sich HSB-Funktionäre wie Schatzmeister Peter Gründel seit längerem mit Plänen befassen, das Gelände in Bauland umzuwandeln. Es sollen sogar schon Gespräche mit kaufinteressierten Immobiliengesellschaften geführt worden sein. Offiziell verschanzt sich das HSB-Präsidium hinter der Aussage, es prüfe weiter den Erhalt und die Rettung der Sportschule, wolle Gutachten abwarten. Doch aus unserer Sicht spricht das Handeln der Verantwortlichen eine andere Sprache.

Von allen Unterstützern der Sportschule ist deshalb weiter voller Einsatz gefordert! Wir werden die Umwandlung in Bauland verhindern! Wir verlangen vom HSB, den Weiterbetrieb der Sportschule und den Erhalt der Sportanlagen durch zügige Übergabe an Dritte zu ermöglichen.

Wir rufen auf zu einer

**Protestaktion mit Fackelzug zur Sportschule
am Sonnabend, den 13. Januar 2007 um 15.30 Uhr
Treffpunkt vor dem Wentorfer Rathaus in 21465 Wentorf, Hauptstraße 16**

**Nach einer Auftakt-Kundgebung wollen wir einen gemeinsamen
TRAUERZUG mit Fackeln und Laternen
zur Sportschule Sachsenwald am Fuchsberg veranstalten
und dort gegen die Schließung und den geplanten Immobilien-Coup des HSB protestieren.**

**Bitte erscheint zahlreich "mit Kind und Kegel" und vielen Freunden! Informiert auch andere Vereine!
Bringt Laternen und Fackeln mit - gern auch Spruchbänder usw.**

Können wir dabei auf Eure Unterstützung zählen? Bitte gebt kurz Rückmeldung.